

DIE TEMPELORDNUNG

DIE GÖTTLICHE GERECHTIGKEIT

Bedingt durch die aktuellen Erfahrungen mit dem außergewöhnlich zahlreichen Zustrom von Menschen aus anderen Ländern und Kulturen, war es mir ein Anliegen gewesen, in mich zu blicken und mich zurückzuerinnern, was uns Menschen durch den EINEN GOTT an Anleitungen zum Umgang mit dem eigenen TEMPEL sowie mit den Nächsten in die Hände gelegt worden war.

In unser Universum war am ANFANG von GOTT das Erfahren und LEBEN der LIEBE gelegt worden mit ihren all-umfassenden Aspekten.

Jeder MENSCH war als **einzigartiges, souveränes**, Wesen erschaffen worden und hatte auf EWIG die Macht erhalten, nach eigener, freier Wahl seine Kreativität zum Ausdruck zu bringen.

Da in jeden MENSCHEN der GOTTESFUNKEN hineingelegt worden war, war jedem MENSCHEN damit die Möglichkeit gegeben worden, sich SELBST wieder an seinen URSPRUNG zu erinnern und ihn zum WOHLER von ALLEN und ALLEM weiter zu entwickeln.

Meist durch unzählige Inkarnationen waren diesem GOTTESFUNKEN einerseits durch die Erfahrungen des jeweiligen MENSCHEN Hülle um Hülle übergestülpt worden, andererseits hatte sich der MENSCH in seinem innersten TEMPEL mehr und mehr nach diesem GOTTESFUNKEN zurück gesehnt gehabt. All das lag in seinem aktuellen TEMPEL mehr oder weniger verborgen.

Wer hatte den wahren WERT seines, sich seit Jahrhunderten oder Jahrtausenden entwickelnden TEMPELS gebührend geschätzt gehabt?

Damit aus einem GOTTES-TEMPEL ein größerer GOTTES-TEMPEL entstehen gekonnt hatte, hatte es der REINHEIT und SCHÖNHEIT jedes einzelnen TEMPELS bedurft, um weiteres, ihm ENTSPRECHENDES anziehen und erbauen zu können.

Wie dieser TEMPEL wieder zum Erblühen gebracht werden könnte, das wird die von mir bezeichnete **TEMPELORDNUNG** aufzeigen.

Das erste sogenannte „GEBOT“ hatte darüber Aufschluss gegeben:

>Anmerk: in GOTTES REICH hatte es weder Ge- noch Verbote gegeben, dort wirkten, wirken und werden immer SEINE Prinzipien wirken<

siehe: THEMENSAMMLUNG/KOSMISCHE PRINZIPIEN

Liebe GOTT, Deinen VATER über alle Maßen, und Deinen NÄCHSTEN wie Dich SELBST.

Erstes Christen-Gebot nach überlieferten Schriften war also gewesen,
den VATER über alle Maßen zu lieben.

Der TEMPEL des VATERS >der GOTTESFUNKEN, das HÖHERE SELBST oder SEELE genannt< hatte sich **inwendig** in jedem Menschen befunden gehabt.

Folglich war es zu Allererst darum gegangen, **GOTT-in-mir** zu finden, **IHN** zu lieben, **IHN** zu erkennen, dies zu spüren und darauf zu bauen.

DIE GOTT-in-mir-LIEBE / SELBST-LIEBE

Wie vielen MENSCHEN war es bisher geglückt, mit GOTT im eigenen TEMPEL in Verbindung zu treten, was bedeutet hatte, **IHN** im eigenen TEMPEL zu empfangen und in Kommunikation mit **IHM** zu treten?

Damit dies mehr und mehr zu sichtbaren Ergebnissen würde führen können, wurden den MENSCHEN gemäß den KOSMISCHEN PRINZIPIEN der RESONANZ und des MAGNETISMUS im Leben unzählige Möglichkeiten gegeben, mit ihrem diesbezüglich noch nicht Erkannten, ihrem Verhüllten ins REINE zu kommen, um dadurch den GOTTESFUNKEN freizulegen und ihn zum Leuchten bringen zu können.

Das würde ICH als **TEMPELREINIGUNG** bezeichnen, die nötig gewesen war, um wahrhaftige, weitere Schritte im Bedingungslos-lieben-können tun zu können, da die bisher gelebte, scheinbare Nächstenliebe, die die MENSCHEN praktiziert gehabt hatten, all die heutigen unerquicklichen Auswirkungen mit sich gebracht gehabt hatte.

Zuerst würde es also darum gehen, wieder zu erkennen, wie eine Reinhaltung des eigenen TEMPELS zu meistern wäre.

Von zwei Seiten könnte sie gestartet werden:

Die 1-Seite - Reinigung des Äußeren:

Eigene Geistige Kultur-Pflege

Notwendig wäre, das eigene äußere Handeln dahingehend zu verändern, dass ICH meine Nächsten >meine Geschwister< nicht mehr manipulieren, beurteilen oder verurteilen würde, ICH sie nicht mehr unter Druck setzen würde, sie nicht mehr bedrängen würde. Dass ICH sie nicht mehr für eigene Zwecke benutzen oder missbrauchen würde, die ICH SELBST in die Hand hätte nehmen können, ICH ihnen nicht mehr drohen würde, und sie nicht mehr von mir ausgenutzt oder bestimmt werden würden. ICH sie weder bekämpfen, noch verletzen noch töten oder töten lassen würde.

Dazu wäre erforderlich, dass das eigene Handeln möglichst häufig beobachtet wird, um die sich SELBST vorgenommenen, neuen Ziele so konsequent und geduldig wie möglich umzusetzen. Auf diese Weise würde sich ein umhüllt gewesener GEIST schnell läutern können und Neues Handeln ermöglichen.

Eigene Körper-Kultur-Pflege

In einem gesunden Körper hatte ein gesunder GEIST gelebt.

Der GEIST des MENSCHEN war der KÖNIG über den Leib/das Zellenheer gewesen.

Ein gesunder GEIST hatte folglich auf den Körper, in dem er Wohnung genommen hatte, geachtet, indem er ihn pflegte, ihm genügend Schlaf gewährte und ihm in der NATUR viel frische Luft,

angemessene Sonne sowie genügend Bewegung gegönnt hatte:
siehe THEMENSAMMLUNG /HAARBEWUSSTSEIN
siehe THEMENSAMMLUNG/LICHT und seine...

ES war im KLEINEN, wie im GROßEN gewesen:
(im MENSCHEN, in einem STAAT, im KOSMOS)

Vielleicht hatte der GEIST sogar Sorge dafür getragen, dass die Haut ihre Aufgaben aufs Beste erfüllen konnte, indem er für Körperhüllen aus natürlichen Materialien geachtet hatte:
siehe THEMENSAMMLUNG/REIZWÄSCHE

Nahrungs-Kultur

Ein gesunder GEIST hatte dafür Sorge getragen, den Körper mit gesunder, frischer Nahrung zu beleben, in angemessener Menge, sowie mit einer Nahrung, die ohne Blutvergießen und Qual für die Nächsten oder Übernächsten >die Tiere< zustande gekommen war.

Da der Körper aus ca. 80% Wasser bestanden hatte, war die Reinhaltung dieses Elementes, materiell sowie geistig, eine fundamentale Aufgabe für den Erhalt seiner Gesundheit gewesen:

siehe THEMENSAMMLUNG/WASSER Lebensmittel Nr. 1
siehe THEMENSAMMLUNG/MILCH und das WARUM
siehe THEMENSAMMLUNG/HERZENSANLIEGEN

Loslassen von Abhängigkeiten

Wichtig war gewesen, sich weder an materielle Güter zu binden, sie festzuhalten oder besitzen zu wollen noch Gleiches gegenüber Menschen oder Tieren zu praktizieren.

BINDUNGEN, sog. Verträge anzustreben hatte sich als hinderlich und enttäuschend erwiesen gehabt. VERBINDUNGEN, frei von Erwartungen und Verpflichtungen würden zu Glück führen können.

SELBST-MITLEID war zerstörerisches Handeln gegenüber dem eigenen GOTTESFUNKEN gewesen, da es in ihm nichts bemitleidenswertes gegeben gehabt hatte.

Für die Meisten waren all diese Punkte Herausforderungen gewesen, da jeder durch Erziehung und Umfeld mannigfach in festgefügte Muster gedrängt worden und in ihnen gefangen gewesen war. Da jedoch jeder das EWIGE LEBEN erhalten gehabt hatte, hatte jeder genügend Zeit geschenkt bekommen, Schritt für Schritt voranzugehen um sein/sich SELBST befreien zu können.

Die 2. Seite - Reinigung des Inneren:

Hierbei bedurfte es besonders des INNEHALTENS, um Ruhe zu erlangen, sich SELBST beobachten zu können und sich zu erforschen und kennenzulernen.

In jedem AUGENBLICK, in dem durch RESONANZEN die eigenen Energie-Schwingungen in Bewegung gebracht worden waren, war es sehr interessant gewesen, sich die Zeit zu nehmen, all den auftretenden Empfindungen, Gefühlen und Emotionen wie Angst, Hass, Neid, Freude, Wut, Zorn, Ohnmacht, Glück, Schmerz, Traurigkeit **möglichst zeitnah aus dem Inneren, ohne jegliche Wertung,**

ohne dazugehörige Geschichte zu begegnen.

Es hatte bedeutet gehabt, in sie hineinzutauchen, hineinzuspüren und zu beobachten, wo im Körper und wie sie sich auf welche Weise äußerten und bemerkbar machten.

Waren sie als Bewegung z.B. als Atemnot, Übelkeit, beschleunigter Herzschlag, Hitzewallungen, Verkrampfungen, Schwindel, Schüttelfrost oder Schmerz in Erscheinung getreten?

Wichtig wäre nun, all diese Empfindungen, Gefühle oder Emotionen freudig zu begrüßen, sie als eigene, hervorgebrachte Energien wahrzunehmen, sie wertzuschätzen und anzuerkennen, „JA“ zu ihnen zu sagen und sie liebevollst beatmend in die Arme zu nehmen, bis Ruhe und Stille einkehren würden.

Dies würde so oft und so lange, wie es nötig wäre, wiederholt und angewendet werden können.

RESONANZEN konnten sich ebenso durch Farben, Klänge, Formen oder Bilder zeigen. Diese hatten weitere Hinweise auf Verknüpfungen beinhaltet.

Würden wiederholt Filme von Geschichten auftauchen wollen, so sollten gelassen wieder die augenblicklichen Körperreaktionen in den FOKUS genommen werden bis zum Ruhepunkt.

Der Körper war ein treuer, wahrhaftig untrüglicher FREUND gewesen, der stets bemüht gewesen war, mittels seiner Sprache >durch jede aufgetretene RESONANZ< in Kommunikation mit uns zu treten. Er hatte jeden dabei unterstützt, ihn auf Wirkungen aufmerksam zu machen, damit die verursachenden Disharmonien gelöst werden und das SELBST dabei weiter entwickelt werden könnte.

Der Körper hatte nicht lügen können.

Sämtlichen Körperzellen waren im Laufe der Jahrtausende alle KOSMISCHEN PRINZIPIEN bestens bekannt geworden, die sie umgeben hatten. Sie hatten dadurch ihr eigenes, untrügliches Bewusstsein entwickelt gehabt, das als NATUR-INTUITION bezeichnet werden könnte und die jedem bei der TEMPELREINIGUNG würde dienen können.

Durch diverse UNTERDRÜCKUNGSMABNAHMEN von außen waren sie jedoch meist zum Schweigen gezwungen worden.

Ein Spiegel der heutigen Zeit?

Wer Körper-Beobachtungen geduldig immer und immer wieder mit sich SELBST praktizieren würde -es könnte ein freudiges Spiel daraus gemacht werden- für den würde dies -je nach Konsequenz- früher oder später dazu führen, sein/sich SELBST wahrhaft bedingungslos lieben zu können.

Nur, wer sich SELBST bedingungslos liebte, hatte den Nächsten wahrhaft lieben gekonnt.

Jede auf solches Betrachten im AUGENBLICK hin erfolgte, eigene, innere Entscheidung war immer zum WOHLER aller Beteiligten gewesen.

Wer sich nicht mutig -mit allen, aus den Gefühlen und Empfindungen entstandenen, evtl. unangenehmen Konsequenzen- SELBST lieben gekonnt hatte, der war in der wahren Nächstenliebe eingeschränkt gewesen.

Die eigene, mutige Handlung hin zur Befreiung des SELBSTES von etwas, das nicht mehr als passend oder stimmig empfunden wurde, das war die gelebte, bedingungslose GOTTESLIEBE/SELBSTLIEBE und hatte nichts mit EGOISMUS zu tun gehabt.

Ein lauer Umgang mit ungelösten Dissonanzen hatte mit der Zeit zu Krankheit führen gemusst.

Wer der Vervollkommnung der beiden Seiten der REINIGUNG seines TEMPELS näher gekommen war, der hatte im Maße seiner Erschließung automatisch mehr und mehr seine Nächsten bedingungslos lieben gekonnt und er hatte im Laufe seines inneren, geistigen ERBLÜHENS sofort erkennen gekonnt, wann bedingungslose LIEBE verletzt oder missbraucht wurde.

Anstatt: „Hilf Dir selbst, dann hilft Dir GOTT“
würde ich deswegen frei formulieren:

Würdest Du Deinem SELBST helfen, dann könnte GOTT Dir helfen

Wer gelernt gehabt hatte, sich selbst bedingungslos zu lieben, den eigenen TEMPEL rein zu halten und ihn regelmäßig zu schrubben, der hatte ein gesundes FUNDAMENT geschaffen für einen wahrhaft liebenden Umgang mit dem Nächsten oder Übernächsten.

DIE NÄCHSTEN-LIEBE

„..liebe Deinen Nächsten wie Dich SELBST..“

demzufolge hatte Nächsten-Liebe weder bedeutet gehabt, den Nächsten mehr zu lieben als mich SELBST, noch sein Zuwiderhandeln gegenüber der TEMPELORDNUNG zu dulden.

Sie hatte nicht bedeutet gehabt, mein SELBST oder meinen Körper für den Nächsten zu malträtieren oder den Nächsten auf einen Sockel zu stellen oder vor ihm zu buckeln - all das wäre Götzenanbetung gleich gekommen.

Die WAHRHEIT würde immer beide Seiten aus der Sicht der WAHRHEIT beleuchten.

So würde also wahre NÄCHSTENLIEBE anders zu praktizieren sein, als es jedem durch die alten Prägungen eingetrichtert worden war.

Um eine gottgemäße Vorgehensweise verdeutlichen zu können, werde ich einige Zitate und Begebenheiten aus der Christlichen Lehre aufzeigen, die die TEMPELORDNUNG erläutern werden:

Meine tiefste Erinnerung war die gewesen, dass gesagt und geschrieben worden war, dass ADAM und EVA von GOTT-VATER aus seinem TEMPEL, dem PARADIES, vertrieben worden wären, weil sie das, was im TEMPEL GOTTES von IHM bestimmt worden war, nicht befolgt gehabt hatten.

Als ICH mir diese Geschichte in einer Meditation genauer betrachtete, und ICH sie den KOSMISCHEN PRINZIPIEN gegenüberstellte, wurde mir offenbar, dass diese Geschichte ein heimtückischer Akt der Kirche gewesen sein musste, um GOTTES SCHÖPFUNGEN als SÜNDER

deklarieren zu können, die dann angsterfüllt den künstlich geschaffenen MITTLERN GEHORSAM leisten sollten, zu deren Profit.

DA GOTT ist, hatte es keinerlei Handlung seinerseits bedurft.
GOTTES TEMPEL war, ist und wird SEIN REINER TEMPEL sein.

ADAM und EVA hatten -wie gesagt werden könnte- den TEMPEL GOTTES für eigene (EGO) Zwecke nutzen wollen.

Sie hatten die höchste EINHEIT durch **eigenen, freien WILLEN**, den ihnen der VATER geschenkt gehabt hatte, verlassen gehabt.

Dies könnte als Bild dafür gesehen werden, dass sich aufgrund von DISSONANZEN im Grunde jeder SELBST aus einem unstimmgigen Milieu hinausbewegt gehabt hatte, gemäß des geringeren MAGNETISMUS.

Sie hatten also die BEDINGUNGSLOSE LIEBE dem VATER gegenüber: „**liebe GOTT DEINEN VATER über alle Maßen ...**“ nicht geachtet.

Durch die in SEINEM TEMPEL wirkenden PRINZIPIEN waren ADAM und EVA die Möglichkeit gegeben worden, zu erkennen, was ihr gegensätzliches Handeln bewirkt gehabt hatte - den Verlust des PARADIESES.

Etwas, das nicht der BEDINGUNGSLOSEN LIEBE entsprochen gehabt hatte, hatte keinen Bestand im TEMPEL des VATERS gehabt.

Ich hatte mich dabei an einen Satz erinnert, der wie folgt gelautet hatte:

„Wer in das PARADIES oder den HIMMEL gelangen möchte, der würde das PARADIES oder den HIMMEL mitbringen müssen“

Beim Betrachten mehrerer Ereignisse im Leben des JESUS hatte ich sehen gekonnt, dass ER immer vom **REICH GOTTES** gesprochen gehabt hatte, das **inwendig in den MENSCHEN** zu finden war.
DEJ, S. 207

„Der wahre Tempel ist der Leib des MENSCHEN, in welchem GOTT wohnt durch den GEIST.“

„Wer einen von diesen TEMPELN zerstört, soll selbst zerstört werden.“ DEJ S. 111

Suchenden Mitmenschen hatte ER bei jeder Gelegenheit aus SEINER vorgelebten BEDINGUNGSLOSEN LIEBE all das mitgeteilt und gegeben, was sie gesund und frei machen gekonnt hatte.

Machtvoll hatte ER bei ihrem vorgetragenen Wunsch danach, sogar Teufel ausgetrieben.

Zwei Mal war im NEUEN TESTAMENT von der TEMPELREINIGUNG durch JESUS berichtet worden.

Beim ersten Mal hatte ER energisch all die **Wölfe im Schafspelz** -die **Mächtigen/Politiker, Pharisäer und Schriftgelehrten**- beim NAMEN genannt, und mit einer SELBST geknüpften Knute die **Händler**,

Geldwechsler und **Tierverkäufer** aus dem **VORHOF** des **TEMPELS** vertrieben. **ER** hatte das Transportieren von Opfer-Schalen mit dem Blut geschlachteter Tiere durch den **TEMPEL** untersagt und sie mit den Worten:

„Mein **HAUS** soll ein **BETHAUS** heißen für alle Völker, ihr aber habt ein Schlachthaus und eine Diebeshöhle daraus gemacht“ vertrieben. DEJ 5-161

Als **JESUS** beim zweiten Mal als Auferstandener mit der Geißel beim **TEMPEL** erschien, waren die Händler und Geldwechsler bereits bei seinem Anblick angstvoll geflüchtet; andere fürchteten sich zu kaufen und zu verkaufen. An diesem Tage hörten die Opfer auf. DEJ 5-198

ER erläuterte, dass **EHRE** nur **GOTT** allein gebührte und dass **GOTT** **MITLEID** sehen wollte mit seinen Geschöpfen, nicht **OPFER**.

ER hatte den **MENSCHEN** vorgelebt, wie der wahrhaftige Umgang mit dem eigenen **TEMPEL** sowie dem größeren **TEMPEL** gehandhabt werden sollte.

ER hatte gesprochen:

„Wer den Tag dazu benutzt, seine Mitmenschen auszunutzen und Pflanzen und Tiere oder Mineralien zu schänden, der handelt gegen das Leben“ DEJ 5-

„Wer gegen das Leben verstößt, der richtet sich selbst“

„Selig sind die Verfolgung leiden, um der **GERECHTIGKEIT** willen.“

ER hatte verkündet:

„**ICH** **BIN** gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen, doch wenn **ICH** spreche, folgt ein Schwert, denn die **GERECHTEN** können nicht mit den Ungerechten zusammen sein.“ DEJ 5-47

Als **ER** seine **APOSTEL** aussandte hatte **ER** ihnen die **VOLLMACHT** erteilt, „unsaubere Geister“ zu vertreiben, Kranke zu heilen und zu salben, geistig Tote zu erwecken und Teufel auszutreiben. DEJ 5-46

„**ICH** habe euch **MACHT** gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten und über alle Gewalt des Feindes, nichts wird euch schaden“ DEJ 5-51

In meinen Augen war dies die Erläuterung dafür gewesen, welche Kräfte ein gereinigter **TEMPEL** aktivieren gekonnt hatte und würde aktivieren können.

Für ihre bevorstehenden Aufgaben hatte **ER** sie vorbereitet:

„und wenn ihr in eine Stadt kommen werdet, und sie nehmen euch auf, so esset das, was euch vorgesetzt wird - ohne Blutvergießen (Anmerk.: nichts, das getötet worden war)“ DEJ 5-48

„und wenn ihr in eine Stadt kommen werdet, und es das Haus, in das ihr geht, es verdient, so bleibet, bis ihr von dannen ziehet.“

„Wenn das Haus es wert ist, so lasset euren Frieden auf es kommen,
ist es aber dessen nicht würdig, so lasset euren Frieden wieder zu euch zurückkehren.“ DEJ 5:46

„Gehet nicht von einem Haus zum andern“ DEJ 5:48

Dies war eine klare Anleitung gewesen, Nächste nicht zu missionieren und VATERS WORT nicht dorthin zu bringen, wo es nicht erwünscht gewesen war.

„Wer die WAHRHEIT (GOTTES WORT) vor den Menschen verleugnet, den will auch ich verleugnen vor meinem VATER“ DEJ 5:47

„So jemand zu euch kommt, der nicht diese Lehre (der EINHEIT) bringt, nehmet ihn **nicht** auf in das Haus und grüßet ihn nicht“ Johannes 2-Brief/10

„Seid nicht denen gefällig, die sich abgewandt haben“ (VISSARION)

Aus der Gemeindeordnung (Alpha und Omega):

„wer sich nicht in das Gemeindeleben einordnen möchte, soll bleiben, wo er bisher gelebt hat“

Falsch verstandene Feindesliebe

Hierzu meine persönlichen Erfahrungen:

Vor mehr als 40 Jahren war ich wegen geistiger Dissonanzen aus der Evangelischen Kirche ausgetreten und war zur praktizierenden Nachfolgerin der Lehre JESU geworden.

Dazu hatte ich mir vor ca. 25 Jahren vorgenommen gehabt, das THEMA der „FEINDESLIEBE“ in mein Leben zu integrieren.

So einfach und vollständig, wie ich mir das damals in Gedanken ausgemalt hatte: alle und alles zu lieben, egal, wie sie/es sich mir gegenüber verhalten würde/n.

Ein erster Fremdling (der die Lehre des JESUS missachtete) drang in den FAMILIENTEMPEL ein und begann, die dortige Ernährungsweise vegetarisch/vegan zu missachten und offene Kinder-TEMPEL durch mitgebrachte Schnitzel zum Fleischessen zu verführen.

Eigentlich **widerstrebte mir das im Inneren sehr**, doch da ich mir gelobt gehabt hatte, meine damalige, theoretische Vorstellung von FEINDESLIEBE zu leben, war ich jahrelang bemüht gewesen, GEGENSÄTZLICHES durch alle nur erdenklichen Beispiele und Informationen beiseite zu schaffen und geduldig wieder und wieder liebevoll aufzuklären.

Von der Wichtigkeit der SELBSTLIEBE hatte ich damals noch keine Ahnung.

Durch solches Gewähren-Lassen des Fremdlings hatte ich also, ohne auf meine eigene Innere Stimme zu hören, unbemerkt den eigenen TEMPEL jahrelang mit Füßen getreten, ihn missachtet und beschmutzt gehabt.

Im Laufe einiger Jahre waren aus einem Fremdling vier Fremdlinge geworden, die mir das täglich gespiegelt hatten, durch missachten, verhöhnen, verspotten und übles Reden.

Bis vor wenigen Wochen war mir das ganze Geschehen von damals ein schier unlösbares Rätsel geblieben.

Damals war der **FAMILIENTEMPEL** letztendlich auseinandergebrochen.

Durch mein Bemühen und Hineinspüren, wie wohl mit all den Einwanderern gemäß der **TEMPELORDNUNG** umgegangen werden sollte, waren all die alten Familien-Bilder und Gefühle wieder lebendig geworden.

Mir war es nun, 18 Jahre später, wie Schuppen von den Augen gefallen, warum damals wegen des Praktizierens meiner **sogenannten FEINDESLIEBE** derartige Zustände auftreten gekonnt hatten.

Damals waren mir zwar die „Spiegelegesetze/Entsprechungen bekannt gewesen, doch durch die Nicht-Kennntnis der **SELBSTLIEBE** hatte ich damals noch keine Chance, diese Situationen zu lösen. So fehlte mir damals natürlich der Mut, entsprechend meiner Empfindungen im Augenblick, notwendig, den Fremdling machtvoll des **FAMILIENTEMPELS** zu verweisen, um dadurch meinen **TEMPEL** sowie gleichzeitig die **TEMPEL** der Kinder vor Schaden und Missbrauch zu bewahren.

Durch das **ERKENNEN** des Wertes der **GOTTESLIEBE/SELBSTLIEBE** war mir sonnenklar geworden, dass ohne ihr vorrangiges Praktizieren keine wahre **NÄCHSTEN-** und keine wahre **FEINDESLIEBE** gelebt werden konnte.

Meine damalige Vorstellung von FEINDESLIEBE war lediglich theoretische „Schwärmerei“ gewesen. *

Mir war klar geworden, dass diese **TEMPELORDNUNG** ein riesiges Kapitel gewesen war, das der in diesem Land so lange praktizierte Verziehungs-Traditions-Automatismus noch nicht erfasst gehabt hatte.

Darum waren all diese aktuellen Einwanderungs-Spiegel mit all ihren Varianten im Außen notwendig geworden!

Wenn ich wahrhaftig bedingungslos lieben konnte >ohne Angst vor eventuellen Folgen meines Handelns< hatte ich bei jedem Mal der **FINSTERNIS** die **STIRN** geboten und dadurch nicht nur meinen **TEMPEL** rein gehalten. Gleichzeitig hatte ich dadurch den Fremdling meines **TEMPELS** verwiesen und ihn mutig auf seinen Missstand aufmerksam gemacht, denn:

Die DUNKELHEIT durfte sich am LICHT messen.

Auf diese Weise konnte jede gefallene Seele die Möglichkeit erhalten, zur **SELBST-ERKENNTNIS** zu gelangen.

„Solange es die **FINSTERNIS** geben wird, wird sie unbedingt bestrebt sein, jemanden außer sich (Anmerkg.: seines **TEMPELS**) zu bringen“ (**VISSARION**)

und es wird notwendig sein, souverän, in SELBSTLIEBE zu handeln. Je früher, desto besser!

„Kläre den Nächsten über seinen Missstand auf. Will er nicht hören, so teile Deinen **TEMPEL** nicht mit ihm.“ (**VISSARION**)

„Ihr sollt Wellenbrecher werden für die **GEISTIGE FESTUNG**“ (VISSARION)

ERGEBNIS:

DIE TEMPELORDNUNG würde also für jeden Einzelnen maßgeblich sein·

Wer einen **TEMPEL** verletzt, beschmutzt, verhöhnt, nicht respektiert, ihn ständig kritisieren, missachtet, verspottet, ihn angreift, Druck oder Gewalt ausüben, Forderungen stellen oder Erwartungshaltungen pflegen würde, der ihn für seine Zwecke benutzen würde, der sollte sofort dieses **TEMPELS** verwiesen werden, damit kein weiterer Schaden angerichtet werden kann·

Die **ZULASSUNG** einer **TEMPEL-MISSACHTUNG** würde sich immer gegen das **GÖTTLICHE WESEN** im **MENSCHEN** wenden, das die Wertschätzung seines eigenen **GÖTTLICHEN TEMPELS** nicht beachtet hatte·

Mit scheinbar wohlütigem Handeln hatte sich der Mensch selbst belogen, misshandelt gehabt, sowie gleichzeitig alle anderen, die mit ihm im Leben·

Ohne die **Macht GOTTES** im **TEMPEL** jedes Einzelnen hatte das Ende der Übel nicht kommen können· **DEJ 5·32**

Ja, genau das war die Aufgabe aller geworden, die den **TEMPEL GOTTES** **bewusst** in sich getragen hatten, in Achtung der **TEMPELORDNUNG - SEINES WORTES**·

All diese Tatsachen würden die Augen öffnen können, für die bevorstehende **REINIGUNG** der **TEMPEL-GEMEINSCHAFT** im eigenen Land·

Vor 2000 Jahren sprach **JESUS** bei **PILATUS**:

„Wäre mein **REICH** von dieser **WELT**, so würden meine Anhänger dafür kämpfen“
da sie dies nicht taten, hatte **ER** sprechen gemusst:
„nun aber ist mein **REICH** nicht von dieser **WELT**“

„Doch es wird die Zeit kommen, da das, was Innen ist,
im Äußeren offenbar wird zum Heile der **WELT**“ **DEJ 5·85**

Wenn also das **REICH GOTTES** auf dieser **ERDE**, in dieser **WELT** endlich erstehen soll,
dann war es darum gegangen, dafür zu leben -
mit der **MACHT** des **WORTES GOTTES**, seiner **TEMPELORDNUNG**,
der **KOSMISCHEN GERECHTIGKEIT**

In
jedem einzelnen TEMPEL·

Wie **JESUS** gesprochen hatte:

„...denn an allen Orten werde ich auferstehen zum Leben der **WELT**“ **DEJ 5· 77**

So wird wahrhaftig FRIEDEN auf ERDEN werden können
und ein TEMPEL in EINEM GEISTE wird entstehen können,
zum WOHLER und WUNDER für alle.

Ja,
sogar der ganze KOSMOS würde dadurch REINIGUNG erfahren können!

Eure IRENE

Neumarkt, im Oktober 2015
www.selbstheilungstreff.de

Zitate:

Das Evangelium JESU
Verlag DAS WORT, 1986
abgekürzt im Text durch „DEJ“

*

Obwohl ich mit meiner FEINDESLIEBE-Schwärmerei daneben gelegen hatte, war es mir im Laufe dieser Praxis-Jahre immer mehr gelungen, gegenüber aggressiven und aufgebrachten MITMENSCHEN die RUHE bewahren zu können, und mit diesem GESCHENK hatte ich unglaublich berührende Erlebnisse gehabt.

Es war also nichts umsonst gewesen und es hatte sich trotz allem gelohnt gehabt!!